

# Die Vergangenheit holt jeden ein

## GrimmixOC

Von Reika-ne-san

### Kapitel 4: Der Tag danach

So hier ist das nächste kapi ^^

---

Als Maya am nächsten Morgen erwachte und sich umschaute, sah sie Kana mit einem Tablett in der Hand.

„Maya-sama, ihr seid wach, wie schön. Ich wünsche einen schönen guten Morgen!“

„Morgen, Kana-chan“ sagte Maya und kratzte sich am Kopf während sie sich langsam aufrichtete.

„Hier! Ihr habt bestimmt Hunger und wenn ihr dann immer noch nicht satt seit, lass ich noch etwas bringen.“ kam es nur Freudestrahlend von Kana dabei reichte sie Maya das Tablett und diese fing auch gleich an zu essen.

„Achso, wenn ihr fertig gegessen habt müssen wir noch zu der Kleiderkammer, wo ihr euch eure Uniform aussuchen könnt. Esst aber erstmal in Ruhe auf.“

„Du bist aber voller Tatendrang.“

„Ja, aber auch nur seitdem ich euch dienen darf.“

„Was hast du denn gemacht, bevor ich hierher kam?“ fragte sie und aß in Ruhe weiter, lauschte dabei aber auf Kanas Antwort. Diese schaute etwas bedrückt Richtung Boden.

„Ich...Ich gehörte zu den Los Números, das sind Arrancar die erschaffen wurden aber zu keiner Fracción gehörten. Ich gehörte zu Loly und Menoly, wir drei ließen uns nie von irgendjemanden etwas sagen, bis auf Aizen-sama. Wir hatten selbst vor den Espada keinen Respekt, ich habe aber meine Meinung zu damals geändert Menoly und Loly jedoch nicht.“

„Verstehe. Und hassen die beiden dich, weil du deine Meinung geändert hast?“

„Ja, als Aizen-sama uns vor ein paar Tagen fragte ob wir nicht zu einer Fracción gehören wollen haben beide sofort nein gesagt ich hingegen habe ja gesagt und sie sagten nur...“

||“Kana das kann nicht dein ernst sein?“

„Doch ist es Menoly! Seit dem Tag als wir uns mit Harribel-sama und ihr Fracción angelegt haben möchte ich gerne zu einer Fracción gehören.“

„Das wirst du noch bereuen, Kana! Ich wette du bist dann nur ein kleines Hündchen mit dem nur nach Lust und Laune gespielt wird“ gab Menoly nur lachend zurück. „Los Loly lass uns gehen mit Verrätern haben wir nichts am Hut.“||

„...und so gingen beide und seit diesem Tag habe ich sie auch nicht mehr wieder gesehen.“

„Kana ich glaube auf die zwei kannst du pfeifen, denn du bist stark und wenn ihr wirklich Freunde gewesen wärt, dann hätten sie dich verstanden. Ich gebe dir noch einen Rat: `Schau stets nach vorne, hebe dabei deinen Kopf und kämpfe für das was du Kämpfen willst, so wirst du alles erreichen was du willst.` Außerdem lass uns doch über was anderes reden, denn ich bin schon fertig und da können wir doch in diese Kleiderkammer gehen.“

„Ihr habt recht, lasst uns gehen.“ dabei strahlte Kana über beide Ohren.

Maya schnappte sich das Laken von gestern und wickelte es um ihren Körper, so gingen beide in die Kleiderkammer.

Als sie in der Kleiderkammer angekommen waren durchsuchte Maya erstmal alle Kisten und schaute sich überall um.

„Maya-sama, habt ihr was gefunden?“

Maya seufzte erstmal und sagte dann: „Leider nein, Kana-chan“

„Wenn ihr wollt können wir euch auch eine Uniform nach euren Wünschen schneiden.“ erwähnte ein Arrancar.

„Ja das ist vielleicht das beste aber ich nehme mir trotzdem ein paar Sachen mit, damit ich nicht mit dem Laken rum rennen muss.“

So machten sich Maya, Kana und der Arrancar an die Arbeit und entwarfen eine Uniform für Maya.

Nach der getanen Arbeit wurden noch ihre Maße genommen und die Sachen, die sie als Übergang anzog, angepasst. Danach gingen beide wieder in Mayas Zimmer und redeten noch eine Weile.

Plötzlich knurrte Kanas Magen und sie wurde rot.

„Da hat wohl jemand Hunger?“ sagte Maya schmunzelnd.

„Ich habe auch eine Weile nichts gegessen.“

„Dann lass uns in die Küche gehen, denn ich bekomme auch langsam etwas Hunger.“

So gingen beide Richtung Küche.

„Ich sollte etwas mit meinen Haaren machen“ sagte Maya, als sie im Flur waren, und spielte dabei mit einer Strähne.

„Wieso wollt ihr etwas mit euren Haaren machen? Sie sind doch schön“

„Ja das kann sein aber sie sind ziemlich lang, guck mal die gehen mir bis zu meinen Hintern und beim Kämpfen können die stören.“ und zeigte dabei Kana ihre Rückansicht.

»Hmm...Was könnt man mit Maya-sama´s Haaren machen? Ah ich hab´s!«

„Ich habe eine Idee Maya-sama. Setzt euch kurz hin dann erledige ich das kurz.“ sagte Kana und zeigte auf eine Fensterbank. Maya setzte sich hin und schaute sie etwas misstrauisch an.

„Was hast du vor, Kana-chan?“

„Lasst euch Überraschen!“ und so legte Kana los. Sie nahm die Haare nach hinten und band sie zu einem Zopf zusammen und dann zupfte sie ein wenig am Pony herum.

„Fertig ich hoffe so stören eure Haare dann nicht im Kampf.“

Maya fuhr mit der Hand ihre Haare nach und nickte dann einfach nur. So gingen beide dann in die Küche.

„Ich frag mich was mit der Kleinen passiert ist, in die sich der Boss verguckt hat?“ fragte Di Roy in die Runde dabei hat er nicht gemerkt das Grimmjow in die Küche

gekommen ist. Dieser stand nun direkt hinter Di Roy und schaute ihm vernichtend an. Die anderen schauten etwas verängstigt zu Grimmjow.

„Warum guckt ihr so?...Lasst mich Raten der Boss steht hinter mir?“ auf diese frage nickten die anderen nur und Di Roy drehte sich langsam um. Grimmjow packte hin und drückte hin an die Wand und schaute ihn nur Wütend an.

„Guck mal Kana-chan, die machen gerade einen Balztanz. [1]“ kam es nur von Maya und zeigte dabei auf Grimmjow und Di Roy.

„Boss...lass...mich...bitte...runter,...ich...krieg...keine...Luft...mehr!“ Grimmjow lies ihn wie in Trance los und dreht sich mit seinem grinsen um.

Währenddessen war Kana am Kühlschrankschrank und Maya biss gerade in einen Apfel.

»Mal sehen ob sie sich daran erinnern kann« dachte sich Grimmjow während er die beiden beobachtete.

„Ah, gönnen sich die Damen einen Mitternachtssnack und du machst wohl eine Diät.“ Nun schaute er Maya an, diese drehte sich zu ihm um und schaute ihn aus großen Augen an.

||„Ah, gönnen sich die Damen einen kleinen Mitternachtssnack und du dort oben bist wohl auf Diät oder was?“ kam es nur spöttisch von Grimmjow.

Eine der Hollows drehte sich um und blickte ihn nur finster an.

„Du kleiner ...“

„Rinko! Hör auf, du solltest dich besser nicht auf sein Niveau begeben.“ kam es nur von dem Hollow auf dem Felsen, sie sah nun nicht mehr zum Mond sondern zu ihren Leuten.

„J-J-Ja, Maya-sama!“

Auf einmal stand sie auf und sprang vom Felsen somit stand sie vor Grimmjow und den anderen.||

Grimmjow´s grinsen wurde nur noch breiter.

»Wie es aus schaut kann sie sich doch noch erinnern.«

Sie drehte sich nur um und biss wieder in ihren Apfel, lächelte aber dabei.

„Lange nicht gesehen, Klei-ner“ wobei sie das letzte Wort extra betonte.

„Tse...du kannst es immer noch nicht lassen, Kleine!“

„Nein! Wieso sollte ich?“

„Weißt du überhaupt wer ich bin?“ als er das sagte kam er Maya ziemlich nah. Kana schaute nun vom Kühlschrankschrank zu Maya und Grimmjow und beobachtete beide, mit einem leichten angsterfüllt Blick.

„Ja du bist derjenige, der gegen mich verloren hat und du wirst bestimmt wieder gegen mich verlieren.“ gab sie lächelnd wieder.

Gerade wollte Grimmjow auf sie losgehen doch eine Stimme hielt ihn auf.

„Ich würde es an deiner Stelle lassen, Grimmjow.“

„Ulquiorra! Lange nicht gesehen.“ Maya ging an Grimmjow vorbei, als dieser etwas sagen wollte drehte sich Maya nur um und steckte ihm ihren Apfel in den Mund.

„Was führt dich denn hierher?“

„Ich wollte nach dir sehen aber du warst nicht in deinem Zimmer.“

„Guten Tag, Ulquiorra-sama“ begrüßte ihn Kana und verbeugte sich vor ihm. Ulquiorra schaute sie nur kurz an, sagte aber nichts.

„Hey Moorleiche! Das hier

geht dich nichts an.“ Maya drehte sich nur um und schaute ihn etwas genervt an.

„Jo Miezekatze, du solltest dich bedanken, er hat dich gerade vor einer weiteren

Niederlage bewahrt und außerdem ist er nett im Gegensatz zu dir.“

Ulquiorra schaute nur Grimmjow an und ging.

„Ulquiorra, warte! Warte doch.“ der angesprochene blieb stehen und drehte sich zu Maya und Kana um die ihm hinterher rannten. Grimmjow und die anderen standen nur auf dem Flur und schauten ihnen nach und wobei beim Sexta (6.) Espada eine kleine Wutader am Kopf sichtbar wurde.

„Lass uns doch etwas zusammen unternehmen, einverstanden? Oder musst du noch etwas für Aizen-sama erledigen?“ Der Cuattro (4.) Espada schaute sie nur an und nickte, dann ging er weiter.